

Vorlage Nr. GR/059/2022

**Spielplatz am Bäckerhägle
- Auswertung der Umfrage und Planentwurf**

Nach einem Hinweis im Mitteilungsblatt fand über die Internetseite der Gemeinde eine Umfrage über die gewünschte Ausstattung des neuen Spielplatzes im Baugebiet Bäckerhägle statt. Unter den vorgegebenen Möglichkeiten wurden folgende Stimmen vergeben:

100 Stimmen	Klettermöglichkeit
81 Stimmen	Rutsche
79 Stimmen	Nestschaukel
60 Stimmen	Sandkasten
56 Stimmen	Tunnel/Kriechhöhle
51 Stimmen	Brettschaukel
35 Stimmen	Wippe
29 Stimmen	Wipptiere

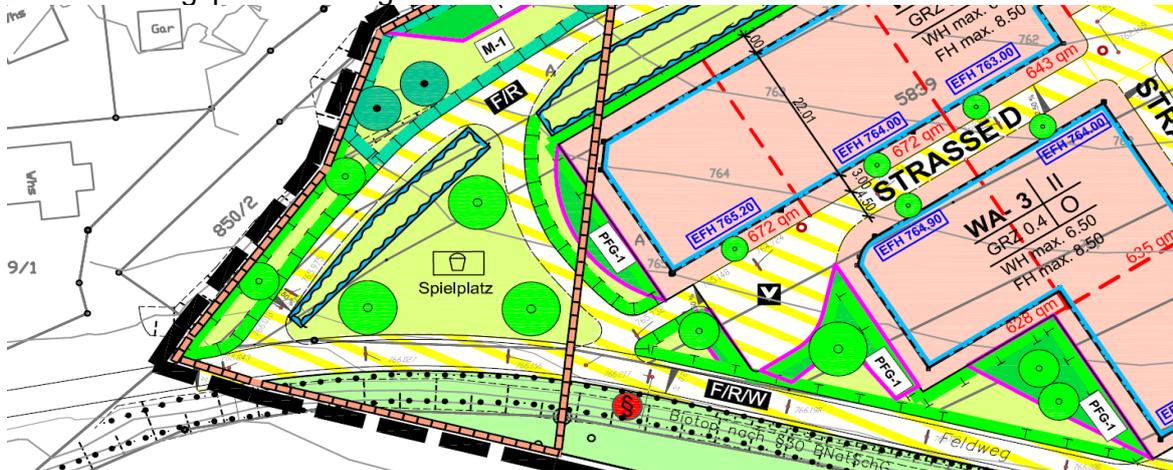
Darüber hinaus war es möglich, eigene Wünsche einzugeben; diese Option ergab:

31 Stimmen	Wasserspielplatz/Wasserspielgeräte/Wasserpumpe
6 Stimmen	Seilbahn/Seilrutsche
4 Stimmen	(ebenerdiges) Trampolin
4 Stimmen	ausreichende Beschattung, vor allem am Sandkasten

Daneben sind noch weitere Elemente mit 2 oder weniger Stimmen genannt worden, wie ein Karussell, Balance-Elemente, z.B ein Baumstamm, ein Pumptrack, ein Ninja-Parcour, eine Baggerschaufel im Sandkasten, ein Floßteich, Holzelemente, Doppelschaukel, Baby-Schaukel, eine Picknick-Bank mit Tisch etc.).

Die Zahlen zeigen, dass die Umfrage gut angenommen wurde und sich eine hohe Zahl an Bürgern beteiligt hat.

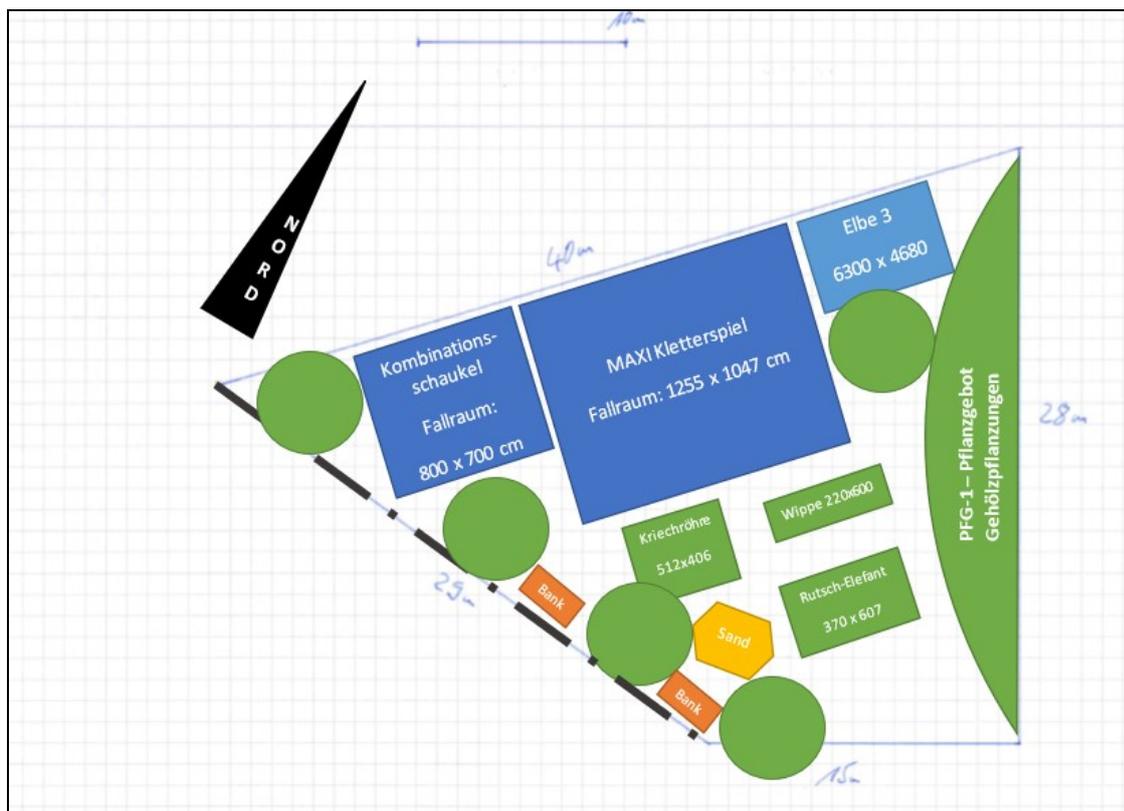
Der Bebauungsplan sieht folgende Fläche im westlichen Eck des B-Plan-Areals vor:



Diese Fläche mit rund 450 m² bietet nicht genügend Raum, um auch nur annähernd alle Wünsche zu erfüllen. Wir wollen daher den Spielplatz nach Osten erweitern bis direkt an die Fläche, die im B-Plan mit „PFG – 1“ gekennzeichnet ist, „Pflanzgebiet Gehölzpflanzen“. Dadurch ergibt sich eine Fläche mit etwa 660 m².



Folgende Planskizze wurde auf dieser Fläche erarbeitet:



Am südlichen Bereich, also zur Straße hin, die zum Harzofen führt, soll ein Zaun erstellt werden und mehrere Bäume, die natürliche Beschattung bieten.

Im Bereich dieser Bäume sollen zwei Bänke und der Sandkasten aufgestellt werden; außerdem sind hier folgende Spielgeräte vorgesehen:

Kriechröhre, benötigter Fallschutz 512 x 406 cm; Preis 1.063,86 EUR



Rutsch-Elefant, Fallraum 370 x 607 cm, Preis 2.644,18 EUR



Somit hätten wir im südwestlichen Bereich ein Areal, das vor allem für kleinere Kinder vorgesehen ist.

Daran anschließend soll eine Wippe installiert werden:

Wippe, Fallraum 220 x 600 cm; Preis 1.090,04 EUR



Diese bisher dargestellten Spielgeräte haben eine Fallhöhe von weniger als 1 m, so dass sie auf der Wiese aufgestellt werden können und keinen darüber hinausgehenden Fallschutz benötigen.

Am häufigsten wurde in der Umfrage die Klettermöglichkeit genannt, so dass hier der Schwerpunkt gelegt werden soll.

Maxi – Kletterspiel, Fallraum 1255 x 1047 cm, Preis 17.250,24 EUR



Ebenfalls sehr häufig gewünscht wurden Schaukelmöglichkeiten; hier haben wir eine Kombination vorgesehen aus Brettschaukel, Kleinkindschaukel (im Bild nicht dargestellt) und Nestschaukel:

Kombinationsschaukel, Fallraum: 800 x 700 cm, Preis 5.263,37 EUR



In Summe kosten diese Geräte 27.311,69 EUR incl. MWst. Der Sandkasten ist hier noch nicht enthalten; je nach Größe muss mit 600 bis 1.000 EUR gerechnet werden.

Hinzu kommen noch die Kosten für zwei Bänke mit etwa 1.000 EUR, die Kosten für den Zaun und die Bäume, die Fundamente und die Herstellung des Fallschutzes.

Die Arbeitszeit für den Bauhof muss ebenfalls noch hinzugerechnet werden; wenn rechnerisch drei Mann zwei Wochen beschäftigt sind, kostet dies etwa 9.800 EUR. Weitere Kosten werden noch entstehen für die notwendigen Fahrzeuge, also Bagger und LKW, die angefordert und nach Stundenaufwand abgerechnet werden.

In der Umfrage ebenfalls recht häufig genannt wurden Wasserspielgeräte; auch im Gemeinderat wurde dieser Wunsch schon geäußert. In der Planskizze ist die Fläche eingepplant für ein Wasserspielgerät bestehend aus einer Schwengelpumpe, einem Kippeimer und zwei Becken.

Elbe 3, Fläche 630 x 468 cm; Preis 5.499,00 EUR incl. MWst.



Für so ein Wasserspielgerät muss allerdings noch ein Wasseranschluss hergestellt werden; für das Setzen des Schachtes und die Leitungsverlegung muss mit Kosten von etwa 4.500 EUR gerechnet werden. Der Abfluss des Wassers ist in den benachbarten Entwässerungsgraben möglich. Geklärt werden muss noch die Art des Untergrundes. Wenn dieses Spielgerät direkt auf die Wiese montiert wird, ist damit zu rechnen, dass die Wiese stark leidet; eine befestigte Oberfläche in diesem Bereich wäre die sauberere Lösung, allerdings entstehen auch hierfür weitere Kosten. Zuguterletzt muss berücksichtigt werden, dass es sich um Trinkwasser handelt, das hier zum Spielen verwendet wird.

Im Haushaltsplan sind 25.000 EUR vorgesehen. Diese Summe wird nicht ausreichen, um die am häufigsten ausgesprochenen Wünsche erfüllen zu können. Der dargestellte Spielplatz würde die Gemeinde insgesamt etwa 50.000 EUR kosten.

Denkbar wäre, ein kleineres Klettergerät zu beschaffen, um die Kosten zu reduzieren; auch die Installation eines Wasserspielgerätes ist recht teuer.

Bei der Diskussion muss auch berücksichtigt werden, dass im Neubaugebiet „Rechter Brühl III“ auch ein Spielplatz vorgesehen ist, bei dessen Realisierung berücksichtigt werden muss, welche Geräte am Spielplatz im Bäckerhägle installiert sind.

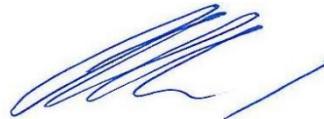
Beschlussfassungsvorschläge:

Der Spielplatz wird wie in der Sitzungsvorlage dargestellt realisiert mit folgenden Maßgaben:

- mit / ohne Wasserspielgerät
- mit dem dargestellten / einem kleineren Klettergerät



Joachim Löffler
Bürgermeister



Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter